

Murten, 14. Januar 2019
Pressecommuniqué

Die FDP See unterstützt die ARA Seeland Süd

Am 10. Februar stimmt die Bevölkerung in Teilen des Seebezirks über Kredite für den Aus- beziehungsweise Umbau der Abwasserreinigungsanlagen (ARA) in Muntelier und Kerzers ab. Die FDP See hat sich mit diesem Thema in den letzten Wochen und Monaten intensiv befasst, sich diesbezüglich auch die Argumente der ARA-Gegner angehört. Etliche FDP-Mitglieder sind zudem der Einladung zu den sehr interessanten ARA-Infoveranstaltungen vom 7. und 15. Januar gefolgt.

Aus ökologischer Sicht wird die neue ARA Seeland Süd, die bereits heute sehr tiefe Belastung des Murtensees durch ARA-Abwasser um weitere ca. 80% verringern. Dies hauptsächlich durch eine neue 4. Reinigungsstufe, welche selbst Mikroverunreinigungen entfernt. So gelangen zum Beispiel durch die Ozonierung des Abwassers weniger Hormone und Medikamente in den See. Zudem werden Nitrat und auch Phosphat sehr viel effizienter aus dem Abwasser entfernt als dies heute der Fall ist. Mit Befremden hat die FDP diesbezüglich die zum Teil sehr bewussten Falschmeldungen über bestehende und neu zu erwartenden Wasserverschmutzungen wahrgenommen, mit welcher die Aktionsgruppe «Sauberer Murtensee» medienwirksam Angst und Unsicherheit in der Bevölkerung schüren will.

Der Bau der neuen ARA integriert sich sehr gut in das bestehende Gelände. Zudem wird die Anlage überdacht, so dass die heutigen Geruchsemissionen wesentlich abnehmen werden, was für die benachbarten Wohn- und Naherholungszonen eine massive Verbesserung bedeuten wird.

Auch betriebswirtschaftlich gesehen ist die vorgesehene Regionalisierung der ARA und der damit verbundene Zusammenschluss mit Kerzers und weiteren bernischen Gemeinden sinnvoll. Die Investitions- und Betriebskosten können dadurch auf mehr Köpfe verteilt und somit reduziert werden. Zudem verfügt die ARA Seeland Süd auch über die vom Bund geforderte vierte Stufe zur Eliminierung der Mikroverunreinigungen, wodurch bisherige durch den Bund erhobene Gebühren für konventionelle Anlagen in der Höhe von CHF 9.- pro Kopf wegfallen werden.

In Bezug auf die Standortfrage unterstützt die FDP Murten die nun geplante Regionalisierung mit Kerzers und einigen bernischen Gemeinden. Eine überregionale Lösung mit dem Abschieben des Abwassers in bernische Anlagen ist gemäss den zuständigen bernischen Behörden aus Kapazitätsgründen, Energie sowie auch aus finanzieller und bewilligungstechnischer Sicht kaum machbar, bzw. würde eine nun dringend nötige Lösung um Jahrzehnte hinauszögern!

Aus all diesen Gründen sagt die FDP See am 10. Februar klar JA zur ARA Seeland Süd und somit JA zu einer neuen modernen, hochleistungsfähigen Abwasserreinigungsanlage für unsere Region.

Für die FDP See
Thomas Bula

Kontakte:

Thomas Bula, Vorstandsmitglied der FDP See, Telefon mobile 079 242 50 81

